

Schiffahrt, Verlag v. Schneider in Halle, Gr. Saubachweg 16/17, Fernruf Sammel- Nr. 274 31.

Monatlicher Bezugspreis mit Umschließung 1,85 RM, und 0,5 RM Zusatz für Porto, durch die Post 2,30 RM, ohne Umschließung Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Werbefläche 6,000 RM, pro mm, Erscheinungsort ist Halle, Postfachnummer 22815.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 11. Januar 1932

Nummer 8



## Heute Entscheidung über die Reichspräsidentenschaft.

### Tributverweigerung Reichspräsidentenwahl.

Der Reichsanwalt hat am Sonntag nochmals Adolf Hitler empfangen. Anschließend ludte Hitler Sauerberg auf, der seinerseits eine Besprechung mit seiner Reichsanwältin hatte. Am Sonntag mittags war Sauerberg bei Brüning. Kerker fand am Sonntag eine Aussprache des Reichswehrministers Gremmer und des Generals v. Schleicher mit Hitler und Göring hin. Nach der Einzelbesprechung des Reichspräsidenten, Dr. Meißner, verhandelte mit mehreren Führern der nationalen Opposition. Ueber das Ergebnis all dieser Unterredungen ist mirzlich Unklarheit, kaum bekannt geworden, nur lautet fest, daß Hitler es abgesehen hat, sich ohne Sauerberg zu entscheiden.

Heute nachmittag um 1 Uhr findet eine neue Aussprache Sauerbergs und Hitlers statt, von der man die endgültige Entscheidung erwartet.  
Der Führer der Volkspartei, Dr. Dinnichen, hat in einer Unterredung mit dem Reichsanwalt am Sonntag erklärt, daß die Volkspartei die Erhaltung der Reichspräsidentenschaft des Reichspräsidenten von Hindenburg als oberstes Ziel ihrer Ueberlegungen betrachte.  
Wie die endgültige Entscheidung ausfallen wird, ist unklar, nur wenig unklar ist, wie man in den Kreisen der Reichsregierung nicht mehr so optimistisch, wie zu Anfang, das Ziel der Reichsregierung ist, eine Zweidrittelmehrheit des Reichstages für Verlängerung der Amtszeit Hindenburgs um volle sieben Jahre zu erreichen und dann die Verlängerung durch Reichstagsbescheid, also ohne neue Präsidentenwahlen, vorzunehmen. Freundliche sonstige politische Anliegen und Bedingungen sind von der Regierung nicht genannt, noch von der nationalen Opposition gefordert, zumal Hindenburg das zur Veranlassung seiner Zustimmung gemacht hat. Nur den Fall des Scheiterns dieser Neuwahlabsichtungen soll Hindenburg auch bereit sein, sich zur Neuwahl zur Verfügung zu stellen, und zwar als gewöhnlicher Gegenstand angeht.

Die Mitteilung des Reichsanwälters an den englischen Botschafter, daß Deutschland die völlige und endgültige Erziehung der Tribute verlangt, ist dem deutschen Reich ein Verhängnis. Daher versteht man, daß die Vertreter Reichsvertreter sich sofort an den Reichsanwalt wandten mit der Frage, warum diese einseitige Reichsvertreter verlangte, sondern auf dem Umwege über die englische Presse bekanntgegeben werde. Die Folge war, daß Brüning in einem jenseitigen Briefen mit dem Reichspräsidenten die Bitte um damit dem deutschen Reich ein Verhängnis übermitteln. Die Reichsregierung in der Tributfrage hatte die weltweite politische Lage, daß die Reichsregierung bereit ist, den Kampf zu machen, der Reichspräsidentenwahl. Diesem Reich ist aufzugeben in Verhandlungen mit England, Amerika und Italien schon vorbereitet worden, wie das der erste Widerspruch der Brüningserklärung in der Presse dieser Länder zeigt. Das Reich ist in Frankreich auf eine so weitgehende Abgabe nicht vorbereitet gewesen zu sein. Welche Schritte Frankreich nimmend unternehmen wird, bleibt der Zukunft überlassen. Eherlich wird es wohl hart diplomatische Schritte geben. Aber man hat an einem in dem Artikel vom 6. d. M. 'Schicksalsfragen für Brüning, Deutschland und die Welt' dargelegten Standpunkt fest, daß Deutschlands Standpunkt sich durchsetzen wird, das es zu keinem Reichspräsidentenwahl kommt, wenn die Reichsregierung diesem Schritt nicht folgt.

# Keine Tribute mehr! Brüning gegen jede weitere Tributzahlung.

Am Sonntagabend wurde in Bonn eine Kundgebung der amtlichen englischen Neukriegsagentur veröffentlicht, daß Brüning den englischen Botschafter in Berlin dahin verständigt habe, daß Deutschland weder jetzt noch in der Zukunft irgendwelche Reparationen zahlen könnte, wenn das wirtschaftliche Leben der Welt wieder belebt werden sollte. Die deutsche Regierung müsse auf der Konferenz Konkrete dringend für die vollständige Erziehung der Reparationen eintreten.

Die Meldung des Reichsanwälters des Reichstages hin, in der bekanntlich auf kommunistischen Antrag über die Frage der einmaligen vorzeitigen Einberufung des Reichstages besprochen werden sollte. In seiner Antwort vertrat der Reichsanwalt diese Besondere Meinung, sagte aber hinzu, daß seine Teilnahme an der Tributforderung aus dem einzigen erwäglichen Grunde, das absolut verdringliche sei. Er halte es übrigens noch der bisherigen Haltung des Reichstages eigentlich für ausgeschlossen, daß sich eine Mehrheit für sofortige Einberufung des Reichstages zur Behandlung des reparationspolitischen Fragen finden könne. Die Reichsregierung habe schon bei verschiedenen Anlässen darauf hingewiesen, daß sie keineswegs beabsichtige, den Reichstag als maßgeblichen Faktor der deutschen Weisung auf die Dauer anzufachen. Sie sei mehr dabei, selber bei der letzten Sitzung des Reichstages auf den Beschluß hinzuwirken, für Ende Februar dieses Jahres eine erneute Sitzung des Reichstages ins Auge zu fassen. Die gleiche Haltung nehme die Reichsregierung auch zur Stunde noch ein. Eine Einberufungstermin nach dem etwa auf Mitte oder Ende Januar liegen zu wollen, sei nach seiner Auffassung geradezu unüberwindlich. In demselben Augenblick, wo die Reichsregierung sich anscheide, die wichtigsten vaterländischen Interessen des schwer um seine Existenz ringenden deutschen Volkes vor dem Anstande zu vertreten, wäre eine einseitige Veranlassung dieser und der damit zusammenhängenden Fragen vor dem Plenum des Reichstages eine völlige Unmöglichkeit.

Die Entscheidung der Reichsregierung, er glaube bestimmt, daß es heute in keinem Vater mehr an der inneren Front ist in der Verantwortung der jetzt zu gebenden Entscheidung. Es könne nur daran an, auch den Mut zur Verwirklichung dieser Entschlüsse zu finden, und wie der Sachverständigenbericht über die Behandlung wirtschaftlicher Probleme nicht wieder durch politische Gedankengänge beeinflusst zu sein.

Über auch in innerpolitisch ist Brüning's Schritt von außerordentlicher Bedeutung. Denn Brüning hat sich damit die Außenpolitik der nationalen Opposition zu eigen gemacht. Durch es erfüllt sich, daß für die nationale Opposition kein Reich mehr vorliegt die Außenpolitik des jetzigen Reichsministeriums zu bestimmen. Ihre Aufgabe — die allerdings nicht besonders wichtig ist — beschränkt sich nun mehr darauf, sich zu unterziehen, damit ein Unfall unter allen Umständen vermieden wird.

### Büning geht selbst nach Lausanne

Aus Berlin wird mitgeteilt: Die britische Regierung hat den beteiligten Mächten als Zeitpunkt für die Reparationskonferenz in Lausanne nimmend den 25. Januar vorgeschlagen. Die deutsche Regierung hat diesem Vorschlag zugestimmt. Wie wir hören wird die Führung der deutschen Abordnung Reichsanwalt Brüning selbst übernehmen. Außer ihm sind als Delegierte der Reichsanwalt und Reichsminister der Finanzen Dietrich sowie der Reichsminister des Reichswirtschaftswesens Brüning genannt. Der Reichsanwalt wird der Stellvertreter des Auswärtigen Amtes, von Bülow, begleiten. Im übrigen wird sich die Abordnung aus den zuständigen Sachverständigen der beteiligten Reichsteile zusammensetzen.

### Die Begründung der Tributverweigerung.

Am Sonntagabend wird der Veröffentlichung der Lage der deutschen Abordnung für die Tributkonferenz in Lausanne empfindlich Reichsanwalt Dr. Brüning am Sonntag einen Pressevertreter, der darauf hinwies, daß diese amtliche Nachricht die politische Öffentlichkeit in ungenügender Weise interessiere. Er fragte deshalb den Reichsanwalt, welche Gesichtspunkte bei der Zusammenfassung der Abordnung beachtet werden ließen.  
Der Reichsanwalt betonte einleitend, daß der bevorstehenden Tributkonferenz in Lausanne eine sehr große Bedeutung zukomme. Er habe es daher nicht nur in seiner Eigenschaft als Reichsminister, sondern auch als Reichsanwalt, dem nach der Bestimmung die Bestimmung der Richtlinien der Politik für seine Pflicht gehalten, trotz der Anfechtung seiner amtlichen Angehörigen die Führung der Abordnung selbst zu übernehmen. Während der Dauer der Konferenz werde die Reichsregierung in Berlin unter Leitung des Reichswehrs und Reichsminister Dr. H. v. Gremmer stehen.  
Der Pressevertreter fragte weiter, ob denn der Reichsanwalt angeht, der gegenüber politischen Lage eine längere eigene Abreise von Berlin für vertretbar halte.  
Der Pressevertreter wies hierbei insbesondere auf die am kommenden Dienstag stattfindende

### Amerika schweigt.

Aus Washington wird gemeldet: Die Erklärung des Reichsanwälters an den englischen Botschafter, daß Deutschland weitere Tributzahlungen nicht leisten könne, kommt den amerikanischen Regierungsorganen nicht unangenehm; allerdings würde angenommen, daß die Mitteilung in Lausanne erfolgen würde. Der Außenminister Situation könnte jede Änderung ab. Es möchte Entwidlung, wie die Erklärung der Kriegsstaatsabteilung durch die Schuldner der Vereinigten Staaten erwartet.  
Senator Borah erklärte: Deutschlands Situation ist seit dem 6. Juli klar gekennzeichnet. Europa befindet sich nunmehr in der ersten Krise seit dem Weltkrieg.

Über die Reichsregierung besinnt die Gelegenheit ihres entlassenen Uebertrags zum Außenpolitik der nationalen Opposition dazu, um auch in der Zukunft eine Entscheidung herbeizuführen, die für die angangenen Jahre bestimmend sein wird oder bestimmend sein sollte; die Verlängerung der Amtszeit des Reichspräsidenten Hindenburg. In dieser Verbindung der Reichsregierung ist ein solches Bedürfnis zu sein: daß Brüning und seine Regierung sowie die ihn führenden Parteien den Willen haben, den Reichspräsidenten von Hindenburg als Reichspräsidenten zu behalten, ist nur zu begrüßen. Denn ohne Hindenburg hätten wir heute keine Brüningregierung, und ein Wechsel in der Person des Reichspräsidenten würde aller Wahrscheinlichkeit nach einen Wechsel der Reichsregierung nach sich ziehen.  
Andererseits liegt seinerseits innere Notwendigkeit der Berufung der Reichspräsidentenfrage mit der bevorstehenden Entscheidung über die Tributfrage vor und daher auch kein ansehender Grund, die Reichspräsidentenwahl nicht über eine Woche hinauszuschieben, nachdem man sie fast sieben Jahre lang hat liegen lassen und trotzdem bis zum Ablauf der Amtszeit Hindenburgs noch vier Monate vergehen werden. Das eine nicht gleichmäßig sehr ansehender der heimischen Regierung wird dem Amt des Reichspräsidenten in Zukunft eine noch größere Bedeutung zukommen als in der letzten Zeit. Deshalb müßte die Frage der künftigen Reichspräsidentenwahl möglichst bald und in bester Eile an morgen entschieden werden. Die Fortsetzung Brüning's als die nationale Opposition hätte die sofortige Entscheidung, und zwar für den Fortbestand der Reichsregierung, nehmen Reichspräsidentenschaft Hindenburg entscheiden sollen, ist daher auf jeden Fall eine sehr ungenügende Zumutung.  
Es ist daher durchaus unbegründet, daß die Führer der nationalen Opposition, die wenigstens ein paar Tage Zeit für ihre Entscheidung vorbehalten haben. Denn der Verlust der ganzen deutschen Innenpolitik der nächsten Jahre kann davon abhängen. Aber auch abgesehen von der gestörten

der am kommenden Dienstag stattfindende... die am kommenden Dienstag stattfindende...

der am kommenden Dienstag stattfindende... die am kommenden Dienstag stattfindende...

der am kommenden Dienstag stattfindende... die am kommenden Dienstag stattfindende...

der am kommenden Dienstag stattfindende... die am kommenden Dienstag stattfindende...











Deutschlands Zuckerproduktion.

Bermerkung um 10 Proz.  
Nach dem Ergebnis einer von der internationalen Bereinigung für Zuckerindustrie in der Zeit vom 20. Dezember 1931 bis 3. Januar 1932 durchgeführten...

Starker Abfahrtsrückgang der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie.

Die Abfahrtsverhältnisse haben sich in mitteldeutschen Braunkohlenbergbau im Monat Dezember 1931 als folgender gestaltet als man dies selbst bei pessimistischer Beurteilung voraussehen konnte.

Wiedererhöhung der Umlage beim Kupfrohlen-Gundrat.

Die Umlage für Dezember 1931 wird einschließlich Geschäftsfunktionen des Monats mit 3,94 3/80, (im Normonat 3,72 3/80) die Umlage umsatzabhängiger Umlage senken, unter Berücksichtigung der ungleichen Zeits der Verbrauchssteigerung...

Weitere Verringerung der Brotgetreidevorräte.

Die Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsverband hat die Öffentlichkeit über die Ergebnisse ihrer Erhebung über die am 15. Dezember 1931 noch in den Händen der Landwirte befindlichen Vorräte an Getreide und Kartoffeln...

Table with 2 columns: Getreidevorräte zum Verlauf, Winterweizen, Sommerweizen, Winterroggen, Sommergerste, Dinkel, Kartoffeln.

Norddeutscher Lloyd.

Die Tarifpreisliste Bremen teilt mit: Ein Aktionär des Norddeutschen Lloyd, Bremen, hat im Dezember 1931 bei der Staatsanwaltschaft Bremen eine Anklage gegen Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrates des Norddeutschen Lloyd...

Das Bier wird billiger.

Die Verhandlungen, die der Reichsstaatsanwalt für die Preisüberwachung, Dr. Oederker, mit den Vertretern des deutschen Brauer- und Getreidehandels wegen einer Herabsetzung des Bierpreises geführt hat, haben dazu geführt, daß von den beteiligten Kreisen der Abgemehrung eine Ermäßigung um 10 Proz. in feststehender Vorkasse...

das kleine Glas Bier 5 Pf. billiger

würde. Sowohl die Brauereien als auch die Zentrale des Brauerhandels und die damit verbundene Verbilligung des Bieres eine erhebliche Steigerung des Konsums nach sich ziehen wird, daß der Preis für den Exporteur des Bieres nicht nur durch die Senkung der Brauerpreise, sondern auch durch die Senkung der Brauerpreise...

Berliner Produktentwerfer.

Berlin, 11. Januar. Die Befehlsziffern des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, die nunmehr per 12. Dezember 1931 in Kraft treten, enthalten, bezüglich die in Handelskreisen bestehende Auffassung, daß die heimischen Vorräte von Brotgetreide, besonders Roggen, von den früheren Aufstellungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes ab, was u. a. durch Kapitalbeschäftigung der Landwirte erklärt wird.

Berliner Produktentwerfer.

Berlin, 11. Januar. Die Befehlsziffern des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, die nunmehr per 12. Dezember 1931 in Kraft treten, enthalten, bezüglich die in Handelskreisen bestehende Auffassung, daß die heimischen Vorräte von Brotgetreide, besonders Roggen, von den früheren Aufstellungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes ab, was u. a. durch Kapitalbeschäftigung der Landwirte erklärt wird.

Das Reichsmilchgesetz bleibt nicht bestehen.

Die fortgesetzten Vorhänge nationaler Persönlichkeiten und Organisationen gegen das Reichsmilchgesetz scheinen nunmehr Erfolg zu haben. In maßgebenden Kreisen der Reichsregierung ist man zu der Überzeugung gekommen, daß das Gesetz in seiner jetzigen Form nicht bestehen kann, da es eine zu starke Belastung der Landwirtschaft durch die zu hohen Milchpreise mit sich bringt...

Wahlkreis in Berlin am 11. Jan. für 100 kg im Reichsmilchgesetz.

Table with 2 columns: Milchpreis, Milchpreis, Milchpreis.

Wahlkreis in Berlin am 11. Jan. für 100 kg im Reichsmilchgesetz.

Table with 2 columns: Milchpreis, Milchpreis, Milchpreis.

Schwächer.

Berlin, 12. Jan. Der außerordentliche Telefonreferent zeigte eine zurückhaltende Veranlagung. Während wir die Meldungen, daß Frankreich den Mobilfunkbetrieb in Deutschland nur bis zum 4. März verlängert hat, außerdem verurteilt das Ergebnis der Verhandlungen über die künftige Mobilfunkverträge, dass die deutsche Regierung nur laien feilscht. Der letzte Neuzugriff Österreichs blieb einflusslos. Man vermisst im Gegenteil auf die unsichere Haltung der deutschen Bonds in U.S.A. Tagesgeld stellte sich auf 7 1/2 bis 8. Privatdiskont lagen niedrig. Das englische Pfund kam auf 3,35, ein neuer Absetzender, der für die japanische Yenbank, die am 17. Jan. den Yen auf 1:200 festsetzte, die in Japan auf 5,25 bis 5,15 betrug. Die Markt war sehr gestaut. National mit 2,55 schwächer.

Produktenliste für Halle.

Table with 2 columns: Produkt, Preis.

Kartoffel der hallischen Hausfrau.

Wart. Rheinlandspreise vom 12. Januar für ein Pfund in Weidopferlingen.

Table with 2 columns: Produkt, Preis.

Fleisch- und Wurstwaren.

Table with 2 columns: Produkt, Preis.

Die Fleischpreise in Halle.

Table with 2 columns: Produkt, Preis.

Casier & Vorch H.-B. in Viqu. zu Halle a. S. Der o. Vorch H.-B. (80. Januar) sollen Mitteilungen über die Zusammensetzung des Preisänderungsindex nachfolgender Umänderungen gemacht werden. Ferner soll über die restlichen Verhandlungen zwischen...

Berlin, 11. Januar. Die Befehlsziffern des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, die nunmehr per 12. Dezember 1931 in Kraft treten, enthalten, bezüglich die in Handelskreisen bestehende Auffassung, daß die heimischen Vorräte von Brotgetreide, besonders Roggen, von den früheren Aufstellungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes ab, was u. a. durch Kapitalbeschäftigung der Landwirte erklärt wird.

Das Reichsmilchgesetz bleibt nicht bestehen. Die fortgesetzten Vorhänge nationaler Persönlichkeiten und Organisationen gegen das Reichsmilchgesetz scheinen nunmehr Erfolg zu haben. In maßgebenden Kreisen der Reichsregierung ist man zu der Überzeugung gekommen, daß das Gesetz in seiner jetzigen Form nicht bestehen kann, da es eine zu starke Belastung der Landwirtschaft durch die zu hohen Milchpreise mit sich bringt...

Das Reichsmilchgesetz bleibt nicht bestehen. Die fortgesetzten Vorhänge nationaler Persönlichkeiten und Organisationen gegen das Reichsmilchgesetz scheinen nunmehr Erfolg zu haben. In maßgebenden Kreisen der Reichsregierung ist man zu der Überzeugung gekommen, daß das Gesetz in seiner jetzigen Form nicht bestehen kann, da es eine zu starke Belastung der Landwirtschaft durch die zu hohen Milchpreise mit sich bringt...



Ersehntes Licht.

(Zu der Hochmutterfeier im Klubgebäude.)

Du bist Nacht mit falkem Schauer... Rings umhüllt vom Chor der Trauer...

Schaurig, ohne jeden Schimmer... Trübt der Wolken Himmel immer... Und der Mut der Menschen bricht...

Zur Raumerparnisfrage.

Anmerkungslos die Besatzungsfrage wird kaum ein Schloßwart zu oft und zugleich so kritisch gebraucht...

Denn konnten unsere Vorfahren Schränke und Arbeitszenen ja selbst stellen einbauen, aber sie machten von dieser Vereinfachung reichlichen und manchmal sehr reissenden Gebrauch...

Über mir? Was soll diese Einrichtung aus Kindern, einer so ganz anders gearteten Zeit? Unter Leben es noch unserer Eigenart...

Es kommt aber noch etwas anderes hinzu. Wenn früher wenigstens Prozent der Bewohner einer Stadt eigene Häuser besaßen, so sind es heute kaum mehr fünf Prozent...

Ja, wenn es unser Haus wäre und bliebe, aber wir sind ja Mietlinge und werden es immer mehr. Und selbst dann, wenn wir wüßten...

Mila Radakovic, Graaz.

Modedegustassen.

Von Ida Bosk, Wien.

Kraft könnte man jetzt wirklich damit die Modellstoffe all best bezeichnen, was die vorgezeichneten Wintermode 1932 bezieht...

Sie sind in Farbe und Material der Gegenwartsstimmung angepaßt, ruhiger, gediegener dafür in Detail noch mannigfaltiger und prächtiger geworden.

Die Modedebatten der Volkshäufel sind weiter schwarz, polnisch, braun in den verschiedensten Schattierungen, gelegentlich auch grau und Blau, aber die beiden bleiben doch noch ein wenig 'outsider'.

Die Modedebatten der Volkshäufel sind weiter schwarz, polnisch, braun in den verschiedensten Schattierungen, gelegentlich auch grau und Blau, aber die beiden bleiben doch noch ein wenig 'outsider'.

Opfermützig zu den kühnsten Zielen.

Grauen in Forschung und Aeronautik.

War es nicht, als ob plötzlich eine lang verschleierte Tür aufgeschlossen wurde, als in der neuer Zeit mit der Gleichberechtigung der Frauen auf beruflichem Gebiet...

Selbsterhöhter sich dieser neue Geist zuerst in ihrer Beteiligung am Sport. Und so kam dann die erste Weltfrauenfahrt...

Phantasie und individuelle Gestaltungsart vermag sie sich hier auszuzeichnen. Zur starren und blauen wird selbstverständlich nach wie vor der Gürtel mächtig in Zauberstoffe getragen...

Immer verlangen die Aermet eine besondere Aufmerksamkeit, werden geschliffen, gepufft, mit Nüssen und Kapseln garniert, immer sind sie leicht mit faszinierendem 'Aufzug' versehen...

Immer noch etwas vereinzelt vermischt der 'Aufzug' mit feiner, praktischer, funktioneller Bekleidung, was ihm - leider - noch nicht so allgemein gelingt...

Wohin die Entwicklung der Frauen in Forschung und Aeronautik führt, ist heute schon im voraus zu sagen. Wo es sich nicht um allgemeine Ziele handelt, sondern um praktische, funktionelle Aufgaben...

Da diese wurden man jedoch noch etwas anderes mit Einem gewahr, nämlich, daß die in so viel hohem Maße eigenartig, weichen, doch aber so kühnen Ziele, die sie in der Wissenschaft, der Aeronautik, der Luftfahrt und der Raumfahrt an der Spitze ihrer Ziele verfolgen...

Bei Oatte wie auch ihr Vater haben diese Ausgrabungen als ihre Lebensaufgabe angenommen. Jede Grabung abgründe, und zuerst aus Paris, jedoch ab und zu abgründend...

Wowie der gesamten Ausgrabungsarbeit besonders geeignet war. Sie lebt das ganze Jahr inmitten der Stadt, welche sie wieder und wieder während der Abreise übersehen läßt.

Nach einer anderen Expedition arbeitet heute häufig auf dem Gebiete der Archäologie in Afrika. Frau Maquier, die als Assistentin in den französischen Kolonien...

Eine Amerikanerin, Miss Schmerfer, hat kürzlich ihren Nordamerika mit dem Tode besahen müssen. Sie wurde am Weiden Fluss im Staat Arizona als Reiche aufgenommen, wo sie eine Indianermission gründete...

Ziel zu früh für die Wissenschaft, schon mit 24 Jahren, nach aus der verdienstvolle englische Zoologin Joan B. Campbell-Forsyth, die dem Reptilienstudium im Vordere...

Welchen Anteil die deutschen Frauen der Erforschung fremder Erdteile haben, ersehen wir aus der ehrenvollen Nennung von acht Namen, die in den letzten Jahren auf diesem Gebiet...

Selbsterhöhter sich dieser neue Geist zuerst in ihrer Beteiligung am Sport. Und so kam dann die erste Weltfrauenfahrt...

Vertical text on the left edge of the page, possibly a page number or reference code.

hört, die ihren Gatten auf der Himalaja-Expedition begleitete, noch mander guter Name zu nennen wäre.

Wer sich jedoch heute in die Seele der Verstorbenen freuen der vorigen Generationen verlassen kann — man denke an das Buch von Charitas Wiffhöf über das Leben ihrer Großmutter, die kaum ein ermutigendes Vorbild hatten, der mehr, was derzeitige Rahmen für das junge Geschlecht bedeuten können.

Die Frauen Halle's gehen am Mittwoch, dem 13. Januar, abends 8 Uhr in die Raues-Landungsanstalt für den Generalkonferenzkongress im Februar.

Thema: Wesen einseitige Ernährung Deutschlands.

Aus aller Welt.

Eine interessante Auszeichnung. Der Minister für Volkswirtschaft hat Frau E. Werken-Stein, geb. Berlin, aus Anlaß ihres 70. Geburtstages in dankbarer Anerkennung ihrer Verdienste um die Volkswirtschaft die Ehrenurkunde verliehen.

Die Graslau-Gaule in Belgien ließ, um die Schülerin auf eine möglichst praktische Weise in der Kosmetik unterrichten zu können, einen Kundendienst herstellen.

Eine Londoner Firma hat sich auf die Fabrikation von wasserfesten seidnen Strümpfen gelegt, um angeblich damit einem bringenden Bedürfnis der Damenwelt nachzuwachen.

In Paris fand kürzlich ein Kongreß der Schülerin statt. Dabei wurde die Fortsetzung der Welt als Versuch einzuführen und die Jugend auf das Studium der spirituellen Wissenschaften vorzubereiten.

Das Diakonissenhaus für das Ausland in Wittenberg zählt 167 Schwestern, von denen ein großer Teil den deutschen evangelischen Gemeinden in Südamerika dient.

Die Stadt Danburg, Connecticut, in den Vereinigten Staaten will, wie berichtet wird, der französischen Kaiserin Eugenie ein Standbild errichten.

Die dankbare Stadt.

Die Stadt Danburg, Connecticut, in den Vereinigten Staaten will, wie berichtet wird, der französischen Kaiserin Eugenie ein Standbild errichten.

Der sprechende Dadel.

Er heißt Kurvenal und ist der reizendste Dadel, den ich je sah. Sein kurvenhaftes braunes Fell glänzt in labeller Weichheit, das ganze schöne Gesicht ist erfüllt von einer kaum zu löbenden Lebendigkeit, und die Klugheit spricht ihm nur so aus den großen, tiefblauen, leuchtenden Augen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen. Freizeit von Freizeit-Spielzeugen ermahnte ihren Gatten zur Aufmerksamkeitsfrage und fragte ihn dann: Welche Personen sind hier im Zimmer?

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen. Freizeit von Freizeit-Spielzeugen ermahnte ihren Gatten zur Aufmerksamkeitsfrage und fragte ihn dann: Welche Personen sind hier im Zimmer?

Aus Küche und Haus.

Arbeiten für den Balkon im Winter.

Wenn im Sommer die Blumen und Pflanzen auf ihrem Balkon und im Zimmer üppig wachsen sollen, dann müssen Sie jetzt schon daran denken.

Die Aloëpflanzen dürfen, nachdem die Blumen abgeholt sind, nicht den ganzen Winter über mit den abgetroffenen Pflanzenresten und der verbrauchten Erde stehen bleiben.

Wenn sie nicht angefroren sind, bekommen sie innen einen neuen Anstrich von Karbottol. Nach einigen Tagen wird der Anstrich wiederholt.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Man muß die Aloëpflanzen mit einer beliebigen Erde versehen. Das braucht nicht immer nur Grün zu sein, es ist auch eine andere Erde überaus gut.

Seine Aufgabe mehr... Mit dieser Anzahl in Empfangnahme... arbeitserleichter Anträge zu machen.

Wichtig ist, die Begründung und 1. Vorname des Beschwenders... in Berlin einzuweisen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Man hat zu sehr um das Tierchen herum, außer mir noch mehrere glückliche Gattin, darunter auch ein Tierchen.

Aus den Vereinen.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Die 10. Klasse der Frauenerziehung vom Kreis Kreis für Halle über Dr. veranlaßt am Mittwoch, 20. Januar, um 7 1/2 Uhr in 'Stadt Hamburg'.

Veranstaltungen.

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...

Donnerstag, den 12. Januar. Kaiserliche Frauenvereine, Christengruppe Halle, an der Arbeit zur Zulpe...



# Mus der Stadt Halle

## Wie man sich einen Großstadt-Riketti-Bahn vorstellt.

Haben Sie schon einmal einen Dahn gefeiert, einen richtigen Dahn? Ich meine weder einen Goshahn noch einen Kaiser- oder Leitzungsahn, sondern einen richtigen lebendigen Dahn, den Mann von einem Dahn, den Riketti-Bahn, von dem ich die Werte in den Bilderbüchern lesen. Sie werden ihn kaum kennen, nicht wahr? Es ist denn, Sie hätten vielleicht einmal einen Gaun' weiten Sonntagausflug gemacht: Da ist er Ihnen wohl von einem Mitbahnen aus nachschicklich entgegengetreten und hat unter heiligem Schutze besaßener einen eigenartigen Ton von sich gegeben, den man in Goshahren als "Mäher" bezeichnet.

Sehen Sie, wenn Sie das schon erlebt haben, haben Sie allen Grund zu glauben, daß Sie ihren Mitbahnen anerblickende Reaktionen voraus sind, denn zur Durchschickung des Goshahren gehört es durchaus nicht ein Ziel von Angehörigen zu kennen, das auf Mitbahnen und ähnlichen Gemeinplätzen verkehrt. Ich erweise mich nun in allgemeinen durch das beliebigen Durchschickung des Goshahren, um alle von Ihnen mit einem feinen Wert darüber, meine Mitbahnen einige Reaktionen voraus zu sein. Zu finde das unheimlich hochlobend.

Mein Mit solchen Eigenschaften kamte ich also bis vor kurzer Zeit keinen Dahn. — Da erlebte ich eines Tages folgende Geschichte:

Mit der Dämmung gleich dringt in mein Zimmer ein Goshahr, das mich durch von einem lebendigen Tier kommen muß. Da ich Tierfreund bin, verheiß ich, an Hand des Goshahren und der Umgebungs, aus der es kommt, mir das Tier zu rekonstruieren in meiner Vorstellung. Zunächst ist es ein Vogel und zwar ein größerer — das ist mir zu nach der Eigenart und Stärke des Goshahren ganz klar.

Ein großer Vogel muß aber zu freisen haben, doch dringt der Schrei nicht aus der Stadt, wo es kein Goshahr und keine Regenwürmer gibt: Ja, dann lebe er also wohl von Affen, Farnen und Flederhänden, er will sich nicht auf die Füße stellen tragen, denn ein Goshahr ist ein Goshahr ist ungewöhnlich. Statt der Füße werden ihm wohl ein Paar stabile Tragflächen an den Schenkeln haften und wenn er zum Ausfliegen sich ein hüben auf den Toppfen der Mitbahnen, Telephonbräuten und Radiosantennen niederlassen will, dann benutzt er dazu wohl den in seinem weiten Brustkasten eingehängten Motor eines perfekten Flugfernschiffes. Neben dieser Art er ist ein tiefen Trumt an der nächsten Zankstelle, damit er am Morgen ein Zubehör und zwei der erwähnten Schreie ausstrahlen kann, die in mein Zimmer dringen und die er gewiß mit Hilfe eines komplizierten Mäher- und Goshahrwerks hervorbringt, um sie mit einem Lautsprecher über die Stadt zu verbreiten.

So was, denke ich, muß der mühsame Heber des Schreies aussehen, wenn er in der Großstadt lebensfähig sein will. Wie immer ich aber, als man mir einige Tage später der Schreibe als richtigen Goshahr (salus domestica) vorstellte. Ich schickte den Kopf: Sie der in der Großstadt leben kann, darüber mögen sich die Gelehrten treuen!

## 8 Pfg.-Postkarten gelten als 6 Pfg.-Postkarten ab 15. Januar.

Ab 15. Januar treten bekanntlich die neuen Postarten in Kraft. Wie wir dazu von der Dexpol-Büro erfahren, werden die alten Postarten auch weiterhin gelten. Lediglich die 8-Pfennig-Postarten müssen bis zum 14. Januar abends an den Schalter eingelegt werden, da sie sonst ihre Unklarheit verlieren. Denn da man mit dem Denden neuen Karten in der kurzen Zeit bis zum Auftreten der neuen Postarten nicht den ungewissen Bedarf bedarf, werden ab 15. Januar die 8-Pfennig-Postarten als 6-Pfennig-Postarten gelten ohne besonderen Vermerk oder Aufdruck.

## Die Caale fällt.

Der Wasserlauf der Caale, am Unterlauf der Saale im Fluß am westlich, beträgt 4,6 Meter. Die Caale ist seit gestern um 18 Zentimeter gesunken.

# Tariffentung der Straßenbahn ab 15. Januar.

## Unterlagen für andere Teile der Werte beim Preiskommissar.

Sie hier hören, erwartet die Behag in diesen Tagen die Entscheidung darüber, ob die Beförderungssätze — die nach den allgemeinen Richtlinien entfallen werden sollte, wenn ein Sonntag der Straßenbahn aufgehoben wird. Wenn hier eine Fügung von der zuständigen Stelle kommt, werden die schon bekannten Fahrpreismäßigungen der Behag durchzuführen werden.

Was die anderen Teile der Behag anbetrifft, so sind die Unterlagen, die der Reichskommissar für Preisentung von allen Straßbahnen bis zum 10. Januar eingeholt hat, im wesentlichen angelegt worden. Hier handelt es sich bekanntlich um die ständige der Frage, ob die Erparnisse, die durch Vorn und Gestaltungsmaßnahmen gemacht sind, den Fahrern zugute kommen können. Die Entscheidung dieses Punktes immerhin eine Vermittlung dieses Punktes immerhin noch einige Zeit auf sich warten lassen kann, ob sich nachteilig für den Verbraucher auswirken.

# Die Aussichten der Gemeinden für 1932

Heber den Weg der Gemeinden vom Goshahr zum Morgen geben die Ausschüttungen der Kommunalabrechnung im Januarbericht Dr. Surén, Berlin, in dem Januarheft der "K. Gemeindezeitung" macht. Einmaligen Heberbild. Auch er steht auf dem Standpunkt, daß das Jahr 1932 nicht das erlebte Morgen für die Gemeinden sein wird, wenn man auf die Hoffnung besagt bleibt, daß es wenigstens einen Aufschwung an Anfang des Monats für den Stand der Sachlage der Erhaltung der Selbstverwaltung bringen kann, sich zu lösen. Wenn auch keine Angaben hauptsächlich präzisere Verhältnisse betreffen, so sind sie doch auch für die Gemeinden der deutschen Gemeinden charakteristisch. Bisher ist die Zeit, in der die Reichsfeuerüberwachungen der preussischen Gemeinden und Gemeindeverbänden über eine Million Reichsmark brachten und ihre eigenen Ausgaben für das Haushaltsjahr 1931/32 betrugen. Heute ist die Zeit, in der die Einnahmen der preussischen Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Reichsfeuerüberwachungen händigt zurückgegangen (1931 nur noch 705 Millionen), aber die Ausgaben für die Haushaltspläne händigt steigen (allein für die Wohlfahrtsverbände und die Kreisführer 1931 schätzungsweise 1150 Millionen). Heute ist die Zeit, in der die Gehälter und Löhne kleineren Teil unter den Stand des Jahres 1927 gekürzt sind, der Strom der Reichsverbände ist, die "uneren" Verbands gestrichelt, die Sorge, wie die bitter notwendigen Ausgaben gedeckt werden können, von Defizite zu Defizite führt, in der die Selbstverwaltung in mehreren Schritten liegt.

Niemand kann hoffen, daß das Jahr 1932 die endgültige Lösung aller der Probleme bringen wird, deren Lösung die Gemeinden in ihrer Verwaltung bedürfen, denn wie wäre es möglich, in einem solchen Maßstab der Schwierigkeiten und auf so schwachen Grundlagen eine feste Mauer zu errichten? Man behalt ab der 5. Teil der Verordnungen des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930 in seinem Artikel 9 Grundzüge für den endgültigen Finanzausgleich angelegt haben, die für die Zeit vom 1. April 1932 ab gelten sollten, so wird deshalb wohl auch

in diesen Jahre an gegenwärtigen Zustände des Finanzausgleichs weiter ein Einfluss nach in den Beteiligten am Ende Grundlegendes geändert werden können.

Auch ein neuer Verordnungsstiftung wird für 1932 nicht aufgestellt werden; vielmehr wird man sich mit einer Fortführung des auf den Verordnungen für 1932 beruhenden Reichsstaatsrechts begnügen. Aber in dem zur Ver-

## Die „Hallsche Universitätssetzung“ vor den Schöpfen.

Die „Hallsche Universitätssetzung“, die im wesentlichen wegen ihrer Zielsetzung im Fall Zein von Herrpräsidenten der Provinz Sachsen auf die Dauer von zwei Monaten verboten worden ist, brachte im Juli vorigen Jahres unter dem Titel „Wider den Sozialismus“ eine Anführung aus dem Buche „Anker“ des nationalsozialistischen Führers Dr. Goebbels.

Darin wurde die Weimarer Verfassung scharf kritisiert. U. a. hieß es, die Verfassung von Weimar und das Diktat von Versailles

Weimarer Verfassung hätte es keinen Friedensvertrag von Versailles geben können. Auch erkenne die Reichsverfassung ausdrücklich die Bestimmungen des Diktates von Versailles als übergeordnet an.

Eine Verurteilung wegen Freiberchens sei schon deshalb unmöglich, da der Verfasser des Auflasses, Goebbels, in der heutigen Verhandlung befangen gewesen wurde. Das Schöffengericht ließ sich im wesentlichen dem Standpunkt der Verteidigung an und kam zu einem Freispruch. Der fragliche Artikel enthalte zwar eine scharfe Kritik der Weimarer Verfassung, die Form der Kritik sei jedoch nicht besonders roh oder verächtlich. Selbst für den Fall, daß eine Beschimpfung der Staatsform vorliege, hat das Gericht ein Verurteilen des Angeklagten verneint, da dieser den fraglichen Artikel aus dem seit Jahren unbeeinträchtigt im Handel befindlichen Buche Goebbels entnommen habe.

Aus dem gleichen Grunde hat das Gericht auch den begleitigen Vortrag verneint.

## Unser neuer Roman „Jakob Voggtreuer“ von Hans Erni.

bringt Charakter und Aufnahmefähigkeit aus den Weimarer Jahren, die gerade im Gangen Jahre keine Romane erinnern. Der atmenlose Spannung und heiserer Aufnahmefähigkeit folgt man dem Schicksal dieser kampfhaften Bergbauern, die hart und groß in jeder Phase ihres Lebens sind, in ihrer verneinten Widerstandskraft, ihrer Liebe und ihrem Gha. Der Roman ist wirklich etwas Außergewöhnliches, so daß wir ihn ganz besonders empfehlen möchten.

## Die Reichsgründungsfeier der Kriegervereine.

Am Sonntag, dem 17. Januar, am Vorabend des Tages, an dem sich zum 61. Male die Reichsgründungsfeier, veranstaltet der Kriegerverband Halle und Saale-Fraie eine große feierliche Reichsgründungsfeier im Stadthausgebäude. Am Mittelpunkt der Veranstaltung wird die Feiere des Feldpostens des Meeres und der Marine D. Schlegel aus Berlin haben.

Am frühen Morgen der Feiere legt sich eine musikalische Gewandlung, Kammerorchester haben sich in den Tönen der Veranstaltung einverleibt, deren Heberbüß in volubilen Sinne vermerkt werden soll. Gruppen aus der Stadtfeuerwehr werden im Rahmen der Feiere sein. Die Einwohnerschaft wird vom Kriegerverband Halle und Saale-Fraie herzlich eingeladen.

Der Eintritt beträgt fünfzig Pfennig.



## Einmaliges Gastspiel indischer Hindus im Stadttheater.

Am Mittwoch der kommenden Woche findet im Stadttheater ein einmaliges Gastspiel indischer Hindus statt. Das Schauspiel „Theakane“ mit 24 Akteuren und einem indischen Orchester (56 verschiedene original-indische Instrumente) tanzen und spielen. Der Vorverkauf zu diesem Gastspiel beginnt am Donnerstag dieser Woche.

## Man konnte den Angeklagten nicht auffinden.

Wechen der Straßentumulte am 1. August in Halle war der Zimmermann Reinhold Kleinhammer vom Schöffengericht zu einer

MARKE

# TEE MIE

Umhüllungen  
bis 31. März 1932  
doppelter Wert  
bei Einsendung dieses Gutscheines

10%

## Preisermäßigung

**Gutschein**

Nur bei Miteneinsendung dieses Gutscheines erhalten Sie bis zum 31. März 1932 für Ihre letzten Umhüllungen von Tee MIE „Teakane“ „Komplett“-Porzellan im doppelten Guttscheinwert nach freier Wahl.

Abbildungen und Prospekt über „Komplett“-Porzellan (neue farbige Ausschauung, Ausgussplatte und Butterdose kann hinzugefügt werden) sind Ihrem Kaufmann oder dem Teekaufmann anzufragen an:

„Teakane“ G. m. b. H.  
Abt. Vertriebsamt  
Orsdorf-A. 26 / Schiedbach 10

109

verhältnismäßig geringen Strafe verurteilt werden. Obwohl ihm Aufricht...

Die 3-billiger Ordnung in der Notverordnung.

Dem Reichsbund der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei...

Artikel 3 bestimmt, daß die Kosten der notwendigen Ausgaben...

Die Artikel 4 und 5 bringen wichtige Änderungen des Wahlrechts...

Nach Artikel 3 verlieren in Zukunft die Wahlberechtigten...

Alle Wahlberechtigten müssen also nunmehr die bestehenden...

Zur Durchführung dieser Maßnahmen verfügt der Artikel 5...

Bei Neubewerben von Wahlberechtigten muß das...

Spenden für die Winterhilfe.

Auf das Konto 'Winterhilfe' im Stadtkassenschatz...

Randfledung und Baugewerbe.

Der Wirtschaftsverband Mitteldeutschlands hat bei den...

Auch in diesem Jahre besteht wieder viel Arbeit für die...

Eine Dachantenne muß gebildet werden.

In einer Antennenstreife hat ein Landgericht als...

Bis zu 40 Prozent Rückgang im Milchverbrauch.

Früher waren es einmal 52000 Liter täglich. - Der Milchhändler und das neue Milchgesetz.

„Was bloß der Milchmann beliebt?“ fragt Mutter früh morgens...

Seit vier Uhr morgens ist er unterwegs, fährt auf die umliegenden Dörfer...

Familienbetriebe.

In denen Frau und Tochter mitarbeiten müssen. Und am Abend...

Der Verzicht der Milch ist in den letzten Jahren häufig geblieben.

Der Verband kontrolliert seine Mitglieder sehr streng...

Reges Leben im Hallischen Hausfrauenbund.

Die erste Veranstaltung des Hallischen Hausfrauenbundes...

Frau Schütler gedachte als stellvertretende Vorsitzende...

Auch im Jahre 1933 blieb man der Geselligkeit treu...

Auch im Jahre 1933 blieb man der Geselligkeit treu...

„Drei-“Ausstellung gefeiert, in der Kunst, Handel und Handwerk...

Salle ihrem Gewerbe nachgehen und von denen es in Halle ungefähr 12 gibt...

Staatsmann nicht = Staatsform.

Zur Klärung der Fragelegung des § 8 Ziff. 1 des Gesetzes...

Die II. Strafkammer des Landgerichtes Halle stellte sich über...

Ein Pfeil in bereyter Richtung.

Wie uns die Pressestelle der Leitung der N.S.D.A.P. Halle-Zentralstelle...

Rohlenberbilligung für die Hilfsbedürftigen.

Im Rahmen der Winterhilfe hat die Reichsregierung weitere Mittel...

neue Anforderungen.

In den künftigen Anforderungen, die ihm zum Ausruhen...

Reges Leben im Hallischen Hausfrauenbund.

Ferner berichtigte Frau Schütler noch über die Nothilfe...

Im kommenden Jahre feiert 25. Jubiläum in Ehren zu feiern...

Als frühestmögliche Ausladung des Nachmittags wurde ein...

Das Wetter.

Frühzeitig schon war der Wind heute morgen auf dem...

Ausflügen für Mittwoch: Südlich bis südöstliche Winde...

Staatsmann nicht = Staatsform.

Zur Klärung der Fragelegung des § 8 Ziff. 1 des Gesetzes...

Die II. Strafkammer des Landgerichtes Halle stellte sich über...

Ein Pfeil in bereyter Richtung.

Wie uns die Pressestelle der Leitung der N.S.D.A.P. Halle-Zentralstelle...

Rohlenberbilligung für die Hilfsbedürftigen.

Im Rahmen der Winterhilfe hat die Reichsregierung weitere Mittel...

neue Anforderungen.

In den künftigen Anforderungen, die ihm zum Ausruhen...

Reges Leben im Hallischen Hausfrauenbund.

Ferner berichtigte Frau Schütler noch über die Nothilfe...

Im kommenden Jahre feiert 25. Jubiläum in Ehren zu feiern...

Als frühestmögliche Ausladung des Nachmittags wurde ein...

Das Wetter.

Frühzeitig schon war der Wind heute morgen auf dem...



**Familien-Nachrichten**

Die Verlobung unserer Tochter **Luitgard** mit dem Kaufmann **Rudolf Pursche** geben wir bekannt.  
Halle-Büschdorf  
**Richard Modler u. Frau**  
Margarete, geb. Grosse.

Meine Verlobung mit Fräulein **Luitgard Modler** beehre ich mich anzukündigen.  
Halle (S), den 11. Januar 1932.  
**Rudolf Pursche**

Statt besonderer Anzeige.  
Heute früh entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber guter Vater, der

**Sanitätsrat Dr. Ernst Köhn**  
im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Ernst Köhn**

Halle (S), den 12. Januar 1932.  
Kl. Steinstraße 5.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, nachm 3 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Bärkel, Kl. Steinstr., entgegen. Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

An gestrigen Tage verschied plötzlich und unerwartet, 2 Tage nach ihrem 69. Geburtstag, meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter  
**Frau Friederike Becker**  
geb. Friedrich.  
In tiefstem Schmerz:  
**Familie Gottfried Becker,**  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 14. Jan. 1½ Uhr statt.

**Herzlicher Dank.**  
Während der schmerzvollen Tage der langen Leidenszeit meines innig geliebten Mannes, des treuesten Vaters seiner Kinder und an dessen Grab ist uns eine so überwältigende Fülle aufrichtigsten, menschlichen und christlichen Mitleids von allen Seiten zuteil geworden, daß uns dies alles neben dem festen Glauben an ein Wiedersehen ein starker Trost für alle Zeiten geworden ist.  
Wir danken daher den Lieben Angehörigen der Kirchen Lebendof, Beitz und Trebitz angeschlossenen Gemeinden, den hochgeschätzten Gemeindeglieder dieser Orte, dem Herrn Superintendenten der Enbörrie und den Herren Amtsbrüdern des Lieben Entschlafenen, die ihm in langjähriger Freundschaft verbunden waren, allen lieben Freunden von nah und fern, dem Militärverein zu Lebendof, dem Stahlheim Bund der Frontsoldaten zu Peißen und Umgebung, dem Verein Deutscher Studenten, Halle-Wittenberg, deren alle Ziele ihm aufrichtige Herzessche waren, für alle die reiche Liebe und Treue, die durch Tat, Wort und Schritt und Kranz- und Blumenspenden so sprechend zum Ausdruck kamen, aus vollen Herzen.

**Maria Laux, geb. Lambertz**  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.  
Lebendof, den 11. Januar 1932.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgange meiner unvergesslichen Frau sage ich allen denen, die der Entschlafenen das letzte Geleit gaben, meinen herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Superintendenten Meinhof für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Wilhelm Neimke**  
Halle (Saale), im Januar 1932.  
Friedrichstraße 25.

Meine liebe Frau, unsere gute treusorgende Mutter  
**Frau Anna Zeitzsche**  
geb. Neuschmann  
ist am Sonntag, dem 10. Januar 1932 früh 1:29 Uhr heimgegangen.  
Halle (S), den 11. Januar 1932.  
Karlsstraße 4  
In tiefem Schmerz:  
**Friedrich Zeitzsche,**  
**Martha Zeitzsche,** Diakonisse  
**Rose Zeitzsche**  
Die Einäscherung findet am Donnerstag, dem 14. Januar 1932, nachm. 15 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Hermann Föhre**  
Dammendorf,  
den 12. Januar 1932.

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber  
**Otto Händel-Druckerei**

**Verloren**  
Bergeluhene

gunde, Karten gibt zurück oder verkauft billig!

**Befunden**  
Zieratal, Sifenstraße 13, hinter Hausaufträge

**Güterhändin**  
ausgeliefert, Gebirg, Str. Steinstr. 21.

**Der Silberkurs**  
ist jetzt noch wesentlich niedriger als 1930 und außerordentlich viel niedriger als vor dem Weltkrieg.  
Deshalb ist jetzt eine besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Bestecken** und ganzen **Ausstattungen** als vorzügliche Kapitalanlage.  
**Juwelier Tittel**  
Schmeerstraße 12  
Altbewährtes Besteckhaus Goldene Medaille 1921, 1922 u. 1931  
Weslage u. Hühnerstr. Marienstraße 21, 11.

**Automarkt**  
**DKW-Sport-Wagen**  
weith, mit roter Verkleidung, sehr idelller Wagen, mit allen Zubehör ausgestattet, kammlerer Größe wegen preiswert zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter R 1395 an die Exp. d. Zeitung.

**4-PS-Opel**  
1 Zylinder, 1 Schachtermanne, 1 Kupfmotore zu verkaufen. Dito besser, Interessierten a. Z.

**Heiratgepfuche**  
In ein Viechgepfuch wird tüchtigem Kaufmann, evtl. mit etw. Geld u. Autohüter, jedoch nicht Bebing, Gehegenheit zur

**Einheirat**  
arbeiten. Nur erntgemeinte Df. unter 3000 an die Exp. d. Ztg.

**Chrysler-Limousine**  
in best. Zustande, 4 Türer, 114 PS, außerordentlich billig abzugeben, kleiner Wagen, möglichst Simonsine wird auf Wunsch in Zahlung genommen. Zahlung annehmlich möglich, Gefällige Angebote an **DKW-Fabriklager alle Martinstr. 11** Telefon 29267

**Ehekameraden**  
1 acy. 1080er, 2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
auch bietet, tolle Koffa. 500er, unt. 3 1301 an die Exp. d. Ztg.

**DKW-Wagen**  
misl. Vierzylinder, 800 oder 1000 ccm, preiswert zu verkaufen, genaue Angabe der Art u. des allgemeinen Zustands, in d. Schrift beifügen. Gefällige Anfragen unter R 1396 an die Exp. der „Saale-Ztg.“

**Motorrad**  
500 ccm, 1 Stahlblech, 2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
2000 an die Exp. d. Ztg.

**Motorrad**  
2000 an die Exp. d. Ztg.

**Neu**  
**Bei Schmerzen**  
Kopfschmerzen, Migräne, Rheuma- u. Nervenschmerzen, Muskel- und Zahnschmerzen sowie Grippe sofort mit **HERBIN-STODIN**  
Tabletten oder Kapseln, welche bei guter Bekömmlichkeit unübertroffen sind.  
**Fragen Sie Ihren Arzt.**  
In den Apotheken erhältlich zu RM. 0,60, RM. 1,05, RM. 1,70, RM. 1,75. Best.: Dimeth. ac. phenyl. phen. Lith. Proben kostenlos d. H. O. Albert Weber Fabrik pharm. Präparate, Magdeburg

**Hautjucken, Flechten**  
auch variszellen, Krampfadern  
**San-Rat Dr. Strahl's Naussa'be**  
seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen u. bewährt in Ogel-Dosen # 1,25, 2,50 und 4,50.  
Zu haben in Apotheken wenigstens vorräthig, Versand spesenfrei durch Elyanten-Apotheke, Berlin SW 1951 Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz).

**Frische Rinderleber 72 Pf**  
**Frische Schweineleber 72 Pf**  
Dieses Insozial nehme mit 20 Pf. in Zahlung Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag bei Einkauf von:  
1 Pfund Rot- oder 70 Pf. Sülzwurst . . . 70 Pf. od. meine Kasseler 100 Pf. Leber- u. Rotwurst zu 100 Pf.  
Kostproben in allen Filialen! Ich bitte um einen Versuch!  
Wer probt, lobt die Qualität!  
Frischer kerniger Schmeer . 54 Pf.  
Frischer Schwelnskopf . 34 Pf.  
Frischer Schweinebauch 66 Pf.  
Prima prima Eisbein . . 58 Pf.  
Frisches Rindgchadtes 58 Pf.  
Geräucherter fetter Speck . 76 Pf.  
Nur die beste Schlachtholware!!!  
Frische Rinderbrust 58 Pf.  
Rippe, Kamm . . . 58 Pf.  
Sie können über die Qualität! Butter, Worst Fleischwaren  
**A. Knäusel**

**Frische Rinderleber 72 Pf**  
**Frische Schweineleber 72 Pf**  
Dieses Insozial nehme mit 20 Pf. in Zahlung Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag bei Einkauf von:  
1 Pfund Rot- oder 70 Pf. Sülzwurst . . . 70 Pf. od. meine Kasseler 100 Pf. Leber- u. Rotwurst zu 100 Pf.  
Kostproben in allen Filialen! Ich bitte um einen Versuch!  
Wer probt, lobt die Qualität!  
Frischer kerniger Schmeer . 54 Pf.  
Frischer Schwelnskopf . 34 Pf.  
Frischer Schweinebauch 66 Pf.  
Prima prima Eisbein . . 58 Pf.  
Frisches Rindgchadtes 58 Pf.  
Geräucherter fetter Speck . 76 Pf.  
Nur die beste Schlachtholware!!!  
Frische Rinderbrust 58 Pf.  
Rippe, Kamm . . . 58 Pf.  
Sie können über die Qualität! Butter, Worst Fleischwaren  
**A. Knäusel**

**Achtung! Hausbesitzer!**  
Wir reparieren Ihre Fußböden oder decken es um für die Hälfte des normalen Preises. Für gute und saubere Arbeit wird garantiert. Material kann geliefert werden. Angebote unter R 3077 an die Expedition der Saale-Ztg.

In unserem großen **Lagerreste Verkauf**  
ist alles spottbillig, teilweise sind die Preise um **75%** gesenkt  
Große Eßteller, echt Porzellan —,15  
Abendbrotteller, echt Porzellan —,08  
Tafel-Service, echt Porzellan 17,—  
mit moderner Malerei  
Kaffee-Service, echt Porzellan 4,50  
mit Blumen-Malerei  
Große Milchtöpfe, gute Emaille —,75  
Emaille-Kaffeekannen . . . —,45  
Große Kuchenteller mit Henkel —,40  
Handtaschen, echt Leder 6,40 3,15 2,—  
Leder-Einkaufstaschen . . 1,35  
Schultornister mit Fellklappe 2,90  
Große Sprech Apparate mit Doppelfeder . . . 17,—  
HALLE-SAALE  
**RITTER**  
IM RITTERHAUS

**Wiederbeginn**  
der unentgeltlichen **Gaslehrkurse**  
am Donnerstag, dem 14. Januar 1932  
17.30 Uhr in der katholischen Volksschule, Eingang Oleariusstraße.  
Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft.

**Hämorrhoiden vollständig geheilt**  
Herr Pfarrer Schegerer aus Dobrich schreibt: „Ihr vorzügliches **Hamkastin** dürfte das beste der bis jetzt existierenden Heilmittel für Hämorrhoiden sein, mich hat es in 6 wöch. Kur um 2 Tuben von stark blühenden Hämorrhoiden (Gesamtlänge vollständig) geheilt.“ Die Originaltube **Hamkastin** kostet 5,- RM die Mitteltube 3,- RM mit Kanüle. Versand portofrei gegen Nachn. Probe und Broschüre von Dr. med. A. Sanabary gratis und franko durch das Generaldepot Schäfers Apotheke Abt. 61, Berlin W, Kleiststraße 34.

**Die Anzeige**  
in der Saale-Zeitung ist das erfolgreichste **Werbemittel**

*Das große Interesse, das immer dieses Jahr bei dem Inventur-Ausverkauf gebunden hat, beweist, wie sehr man unsere Preiswürdigkeit zu schätzen weiß. Lassen Sie die letzten Tage nicht ungenutzt vorbeigehen. Sie kaufen das ganze Jahr nicht mehr so billig wie während unseres Inventur-Ausverkauf*  
**Bruno Freitag**  
HALLE 4/5 LEIPZIGERSTR. 100

# Neues vom Tage

## Der Mord am Heiligabend aufgelütert?

Die Hamburger Kriminalpolizei hat mit der Befragung von drei jungen Leuten eine Spur angenommen, von der sie annimmt, daß sie zur Aufklärung des am Heiligabend an dem Geschäftshüter Duff von der Berliner Koeler & Wolff-Firma in der Wasserstraße verübten Hausmordes führen kann.

Der Hamburger Polizei war bekanntgeworden, daß sich ein paar junge Leute, die von auswärts zugewandert waren und in einer Hamburger Herberge nächtigten, durch große Zusammenkunft über den Fall Duff verdächtig.

gemacht hätten. Diese drei erzählten u. a., daß sie zu der Zeit des Mordes in Berlin gewohnt und Duff genau gekannt hätten. Sie würden heimlich beobachtet. Es bot sich jedoch vorerst keine weitere Anhalt für den Verdacht einer Mitschuld. Eine weitere Befragung von einem der jungen Leute veranlaßte jedoch die Kriminalpolizei, eine Razzia in einer Hamburger Waisenherberge zu veranstalten, und bei dieser Gelegenheit die drei zu verhaften.

Es handelt sich um einen 18-jährigen Herber, einen 17-jährigen Hans S., und einen 15-jährigen Fritz W. Da die Polizei auf Grund der ermittelten Bemerkungen und aus anderen noch nicht bekanntgegebenen Gründen den dringenden Verdacht hat, daß die drei Angekommenen beiläufig als Mithilfe, vielleicht sogar als Mörder in Frage kommen, wird jetzt das Mitleid der Verhafteten für den Heiligabend geprüft.

## In einer Wildschlinge erdroffelt.

An der Nähe von Köfing in der Fischhofstraße wurde die Leiche eines 27-jährigen Gefunden, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte. Der Leiche hatte die Leiche noch an den Füßen. Im linken Hals war eine Drahtschlinge zusammengezogen, deren Ende an einer nahen Nichte festgebunden war. Es war eine von Wilderern zum Fangen von Hasen gelegte Schlinge, die dem Eselof beim Sprunge im Schnee über den Kopf rutschte, so daß er getötet wurde, als er den Gang hinabstürzte.

## Den Leiter des Armenamtes niedergestochen.

Auf dem Marktplatz in Bayreuth ereignete sich am Montagmorgen eine unerhörte Missetat. Vor einem Geschäft in der Nähe der Ecke Markt- und Markstraße sah der verheiratete, 32 Jahre alte Händler Max Brendel, wohnhaft Badstraße, ein langes, feilendes Messer und

verlegte damit dem Leiter des städtischen Armenamtes, Inspektor Gareis, zwei Stiche,

und zwar den ersten mit solcher Wucht in den Hinterkopf,

daß die Spitze des Messers abbrach. Der zweite Stich traf Gareis unter das rechte Schulterblatt. Gareis, der sich in Begleitung eines Arabieners befand, erlachte nach diesem zweiten Stich den Arm des

# Furchtbare 144 Stunden.

## Die Grubentatastrophe in Oberschlesien.

Aus Beuthen (Oberschlesien) wird gemeldet: Alle Bemühungen, auch an die noch eingeschlossenen Bergleute auf der Karliens-Zentrum-Grube die Bergangelegenheiten, waren bis Mitternacht ohne Ergebnis. Alle anders lautenden Gerüchte entbehren jeder Grundlage. Insbesondere ist es unrichtig, daß die eingeschlossenen sich durch Klopfsteine bemerkbar gemacht hätten. Irrenden Lebenszeichen von ihnen ist, wie von jüdischer Stelle auf Anfrage erneut mitgeteilt wird, nicht zu vernehmen. Um nichts unversucht zu lassen,

### hat man eine Abhörvorrichtung,

wie sie im Zementkran an der Westfront verwendet wurde, mit in den Stollen genommen. In der Hoffnung, auf diese Weise vielleicht einmalige Zeichen besser vernahmen zu können. Es allerdings diese Vorrichtung, deren Wirksamkeit im Kohlenstollen überhaupt noch nicht erprobt ist, einen Rißchen haben wird, erweist von vornherein fraglich. Das Schwerkraft der Rettungsarbeiten liegt nach wie vor bei den Rettungsstellen, die in Stärke von etwa einem Mann nebstmäßig mit dem Abbaufahren vom Weiten in die Tiefe gehen. Die meisten Stollen sind verfallig nicht in Tätigkeit treten, und das Sprengen ist nach wie vor wegen der damit verbundenen großen Gefahren für Verhängnis und Gefahr vom Oberbergamt verboten. Bei aller Aufopferung, mit der die Rettungsmaßnahmen tätig sind, ist jetzt kaum noch zu rechnen.

Daß man vor Dienstagabend an die Bergschütten herankommen wird, zumal man immer noch nicht genau weiß, wo diese sich befinden. Man ist in dieser Beziehung auf die nicht eindeutigen Aussagen der geretteten Bergleute und nur auf Vermutungen angewiesen.

Bei den geretteten sieben Bergleuten macht die Erholung weitere Fortschritte. Man erzählt jetzt Einzelheiten über die furchtbaren 144 Stunden, die diese Bergleute von der Welt abgeschnitten verbracht haben. Zur Zeit des Unglücks waren sie an verschiedenen Stellen der Straße beschäftigt. Nach und nach fanden sie sich in einem Bohrtramm zusammen, der den meisten Zugang zu herausschaffen. Zum Glück war jedoch die Freileitung intact geblieben, so daß die wenigstens nicht unter Luftmangel zu leiden hätten.

Schlummer war es mit der Nahrung befehl.

Da sie bis zur Zeit des Unglücks bereits vier Stunden fast unter Tage verbracht, hatten sie nur wenig Brot bei sich. Von Anfang an sind sie dann mit diesen Resten äußerst sparsam umgegangen. Sehr gelitten haben sie unter dem Mangel an Trinkwasser. Sie hatten sich schließlich dadurch, daß sie sich an den Wasser-

tropfen, die sich infolge des Temperaturunterschiedes an der Luftfeuchtigkeit bildeten, erfrischt. Obwohl sich die eingeschlossenen der Gefährlichkeit ihrer Lage wohl bewußt waren, haben sie bis zum letzten Augenblick darauf geharrt, daß es ihren Kameraden gelingen würde, sie rechtzeitig zu befreien. Einige von den Geretteten haben sich überreichend schnell erholt. Unmittelbar nach ihrer Freilegung haben sie bereits um Mitternacht, wie überhaupt alle eingeschlossenen den Zank während ihrer Abgeschlossenheit sorgfältig vermieden haben.

## Ein Telegramm Hindenburgs

Die schlesische Bergwerks- und Hütten-A.G. hat dem Reichspräsidenten telegraphisch über die Rettung von sieben der Vermissten berichtet. Der Reichspräsident hat hierauf mit folgendem Telegramm geantwortet:

Ich habe mit großer Freude aus Ihrem telegraphischen Bericht die Rettung von sieben der auf der Karliens-Zentrum-Grube verschütteten Bergleute vernommen und spreche der tapferen Rettungsmannschaft Dank und Anerkennung für diese Tat aus. Gott gebe, daß es gelingt, auch die übrigen Vermissten lebend zu bergen.

(gez.) v. Hindenburg, Reichspräsident.

Die Nachricht von der wunderbaren Rettung der sieben Bergleute, die eine Woche lang durch die unerträgliche Schwere der Grube Karliens-Zentrum verschüttet waren und die alle Welt längst totgeklagt hatte, wird ein Gefühl des Dankes und der Befreiung wachrufen.

Man muß weit in der Geschichte der Bergwerkskatastrophen zurückgreifen, um einen ähnlichen Fall von Errettung sieben Angelebener zu finden.

Daß die sieben nun ihren Angehörigen wiedergegebenen Männer und Junglinge sich in der furchtbaren Lage volle sechs Tage lang am Leben und bei Bewußtsein erhalten haben, kann wohl als ein Beweis für die erstaunliche Energie und für die Lebenskraft genommen werden, die unseren im stetigen Kampf mit dem Element geübten ober-schlesischen Bergleuten innewohnt. Die dankbar mitempfundene Freude aller Volksgenossen wird sich heute den Geretteten und ihren Familien zuneigend. Aber zu dem Dank an das wunderbare Wirken einer höheren Macht wird sich auch der Dank an die tapferen Helfer gesellen, die in unermüdlicher schwerer Arbeit ihre ganze Kraft daran setzten haben, den eingeschlossenen Hilfe zu bringen. Neue Hoffnung lebt auf, daß es gelingen könnte, auch die übrigen sieben Verschütteten noch lebend zu bergen.

letsten Nummer in maßloser Weise gegen das städtische Armenamt und besonders gegen seinen Leiter, Inspektor Gareis, gehetzt hatte und deshalb von der Bayreuther Polizei beschlagnahmt worden war.

## Der Mutter die Kehle durchschneiden.

In der vergangenen Nacht hat in Pörsitz im Kreis Bünz die bei ihrer Mutter wohnende Frau Mathies ihrer Mutter mit einem Messer die Kehle durchschritten. Frau Mathies lebte von ihrem Manne getrennt und

wohnte seit zwei Jahren mit ihren beiden Kindern im Hause der Mutter. Am Abend hörten Nachbarn eine sehr erregte Auseinandersetzung zwischen der Frau. Bald darauf wurden sie von der verzweifelten Tochter in die Wohnung der Mutter geholt, wo sie diese mit durchschütteter Kehle in einer großen Blutlache liegend anfinden. Die Tochter behauptete zunächst, die Mutter habe Selbstmord verüben wollen. Als sie ihr das Messer entreißen wollte, sei es durch einen unglücklichen Unfall der Mutter in den Hals gedrungen. Später gelang die Tochter, die Tat im Jähzorn begangen zu haben.

In einem Wäldchen bei Bisdorf-Döhle wurden nach einer Hamburger Meldung die 35-jährige Frau Verta Dwe und deren eilfjähriger Sohn Werner aus Hamburg ertränkt aufgefunden. Was die Lebensnisten in den Tod getrieben hat, konnte noch nicht ermittelt werden.

## Schleppender Verlauf der Verhandlungen im Galmette-Prozess.

In der Montagverhandlung im Galmette-Prozess beantragte Rechtsanwalt Dr. Wintern die Ladung neuer Zeugen, die insbesondere die Unglaubwürdigkeit der Aussagen von Professor Dr. Mey über den Befund des Kindes Kemner beweisen sollen. Bei der Zeugenvernehmung wurden auch noch verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt, die Professor Mey nicht einsehend klären konnte. Der Vorsitzende hat schließlich neue Beauftragte nur bis Mittwochmorgen zu stellen. Darauf wurde die Verhandlung auf Donnerstag vertagt.

## 15-jähriger Schachschwindler festgenommen.

Am Hamburger Hauptbahnhof wurden zwei Schachspieler im Alter von 15 und 17 Jahren angefaßt und festgenommen. Einer von ihnen ist geschäftig, seinem in Stöckchen wohnenden Vater ein Schachbuch gestohlen und hat auf Grund von ihm gefälschter Schachfelder erzwungen zu haben. Die so erlangten Gelder haben die beiden Jugendlichen gemeinsam verbrannt. Etwa 100 Mark konnten noch beschlagnahmt werden.

## Typhus in Orleans.

In Orleans ist eine schwere Typhus-Epidemie ausgebrochen. Die Ursache der Seuche konnte von den Gesundheitsbehörden noch nicht ermittelt werden.

## Bis zum Abend wurden insgesamt 500 Schwerkranke verzeichnet.

Auch in Paris macht der Typhus, dem auch der Kriegesminister zum Opfer gefallen ist, weitere Fortschritte. In der Presse werden Barmherzigen vor dem Genieß ungekochten Wassers verworfen.

## Petroleumlampen in den Schaufenstern.

Die Kaufleute von Gernonie in Rumänien sind aus Protest gegen eine Gebührenerhöhung für elektrisches Licht in den Schaufenstern getreten. Seit Sonnabend beleuchten sie ihre Geschäftsräume und Auslagen mit Petroleumlampen und Kerzen. Sie erklären, solange kein elektrisches Licht brennen zu wollen, bis die Stromgebühren wesentlich herabgesetzt werden.



**Schon beim ersten Zug erkennen Sie, warum JOSETTI JUNO Deutschlands meistgerauchte Cigarette %M. ist.**

6 Stück 20,- VOLLE GARANTIE FÜR UNVERÄNDERTE GÜTE UND GRÖSSE

Dorrey-Rückblick im Saalekreis.

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Der Rückblick auf das Jahr 1931, speziell auf den ersten Teil der Saison 1931/32 gibt deutlich einen Einblick über die Arbeit...

Dorffika-98.

Nach längerer Unterbrechung haben nun die Dorffika wieder einmal Gelegenheit zu gemeinsamen Besuchen im Dorffika...

Hallenportfeil.

Am 31. Januar findet in der Turnhalle am Stollpfaß das erste Hallenportfeil in unserer Gegend statt...

Das bisher ungenutzte Kampfbahn-Gelände werden allerorts Sportplätze nach ihrer Errichtung...

Echschluß "Lurn"-Halle.

Die Vorarbeiten zur beschriebenen Saalmeisterfeier beendet. Es besteht nun über 30 Mitglieder...

Turner-Handball.

Schöne Spiele gab es am Sonntag in den unteren Klassen in der 1. Klasse...

Ämtliche Saalegau-Nachrichten.

Seitendliche Mitteilung Nr. 27.

1. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

2. Bez. Verbandsschiedsrichter der Vereine. Am 20. 2. 31. vom 4. Januar 1932...

3. Zur Schiedsrichter. Am 28. Fußball-Verband. Am 28. 1. 31. vom 4. Januar 1932...

4. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

5. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

6. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

7. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

8. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

9. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

10. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

11. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

12. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

Seitendliche Mitteilung Nr. 28.

1. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

2. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

3. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

4. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

5. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

6. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

7. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

8. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

9. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

10. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

11. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

12. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

13. Bez. Wetzlar. Gebirgsbez. Die Gebirgsbez. sind zum Verband gekommen...

3. Olympische Winterspiele.

In der Hoffnung, daß sich die europäische Beteiligung an den 3. Olympischen Winterspielen noch heben würde...

Am Freitag trat die deutsche Bobmannschaft mit der "Europa" von Bremen aus die Überfahrt nach St. Moritz an...

Die nächste Abreise unter Leitung von Erich Hagen beginnt am 14. Januar in der Wörzburg...

Zie am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung. Die am Sonntag festgesetzte Jahresabrechnung...

Aus der Heimat

Die Oberrealschule bleibt bestehen.

Leipzig. Beim Provinziallandtag... Die Oberrealschule an Grund der... Die Oberrealschule an Grund der...

Das Grab der Heiligen Beatrix.

Wien. Bei Ausbesserungsarbeiten im Kapuzinerhof... Die Heilige Beatrix... Die Heilige Beatrix...

Von den Sturm- und Wasserflutiden.

Goslar. Der Eisenbahnverkehr nach dem Oberharz konnte, nachdem die vorläufige... Die Eisenbahnverkehr nach dem Oberharz...

Provinzialtagung der Fleischer-Obermeister.

Magdeburg. Die Obermeister des Bezirksvereins... Die Fleischer-Obermeister... Die Fleischer-Obermeister...

Jakob Voggtreuter

Mann aus den bayerischen Bergen von Gungl's Hütte.

Urheberrecht: Herold-Verl., Hamburg (Zaar).

1. Kapitel. (Nachdruck verboten!)

Schnepfbedeckte, soweit das Auge schauen konnte, war alles in einem weissen... Jakob Voggtreuter... Jakob Voggtreuter...

„Ja, das wußt ich.“ sagte der Alte wieder... Jakob Voggtreuter... Jakob Voggtreuter...

Raubmordversuch an einem Lehrling.

Bis zur Unkenntlichkeit mißhandelt.

Oberlahrsamer. Am Freitagabend wurde der 17-jährige Lehrling Heinrich... Raubmordversuch an einem Lehrling... Raubmordversuch an einem Lehrling...

Einbrecher in der Stadtparkasse.

Kranichfeld. Bei der hiesigen Stadtparkasse... Einbrecher in der Stadtparkasse... Einbrecher in der Stadtparkasse...

Internationaler Verbrecher.

Weimar. Der hier verhaftete Einbrecher... Internationaler Verbrecher... Internationaler Verbrecher...

Hochwasser zerreißt die Fahrseile.

Viele Kinder in Gefahr.

Calbe a. d. S. An der Oberbrücke nach Gottesgabener... Hochwasser zerreißt die Fahrseile... Hochwasser zerreißt die Fahrseile...

Ein Wiber in Hochwasserforn.

Reinwittenberg. Einen vollkommenen... Ein Wiber in Hochwasserforn... Ein Wiber in Hochwasserforn...

Generalintendant Neubegg scheidet.

Magdeburg. Der Generalintendant der Stadtlichen Bühnen... Generalintendant Neubegg scheidet... Generalintendant Neubegg scheidet...

Niederfahle im Unfruttal.

Schwannode. Am Jahre 1931 sind 537,7 (492,9) Millimeter... Niederfahle im Unfruttal... Niederfahle im Unfruttal...

Unglück beim Dauerwellenwickeln.

Kassel. In einem Feinwebstuhl lief sich eine Verkäuferin... Unglück beim Dauerwellenwickeln... Unglück beim Dauerwellenwickeln...

Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend.

Luedelburg. Die hiesigen evangelischen Gemeinden... Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend... Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend...

Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers.

Kolmitz. Ein Reichswehroneroffizier, der auf Urlaub war, wurde hier auf dem Motorrad... Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers... Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers...

Generalintendant Neubegg scheidet.

Magdeburg. Der Generalintendant der Stadtlichen Bühnen... Generalintendant Neubegg scheidet... Generalintendant Neubegg scheidet...

Niederfahle im Unfruttal.

Schwannode. Am Jahre 1931 sind 537,7 (492,9) Millimeter... Niederfahle im Unfruttal... Niederfahle im Unfruttal...

Unglück beim Dauerwellenwickeln.

Kassel. In einem Feinwebstuhl lief sich eine Verkäuferin... Unglück beim Dauerwellenwickeln... Unglück beim Dauerwellenwickeln...

Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend.

Luedelburg. Die hiesigen evangelischen Gemeinden... Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend... Die Kirche hilft der erwerbslosen Jugend...

Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers.

Kolmitz. Ein Reichswehroneroffizier, der auf Urlaub war, wurde hier auf dem Motorrad... Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers... Trauriges Geschick eines Reichswehroneroffiziers...

Ein Wiber in Hochwasserforn.

Reinwittenberg. Einen vollkommenen... Ein Wiber in Hochwasserforn... Ein Wiber in Hochwasserforn...

Internationaler Verbrecher.

Weimar. Der hier verhaftete Einbrecher... Internationaler Verbrecher... Internationaler Verbrecher...

Hochwasser zerreißt die Fahrseile.

Calbe a. d. S. An der Oberbrücke nach Gottesgabener... Hochwasser zerreißt die Fahrseile... Hochwasser zerreißt die Fahrseile...

Einbrecher in der Stadtparkasse.

Kranichfeld. Bei der hiesigen Stadtparkasse... Einbrecher in der Stadtparkasse... Einbrecher in der Stadtparkasse...

Raubmordversuch an einem Lehrling.

Oberlahrsamer. Am Freitagabend wurde der 17-jährige Lehrling Heinrich... Raubmordversuch an einem Lehrling... Raubmordversuch an einem Lehrling...



Direktor Michael vermisst.

Bernigerode. Direktor Otto Michael von der Bernigeröder Fabrik für Handel und Gewerbe...

Nus dem Anhalter Land.

Schülerbriefwechsel mit Holland und den skandinavischen Ländern.

Köthen. Die anhaltische Oberstudienbehörde hat auf Veranlassung der pädagogischen Auslandsdelegation...

Englisch bleibt erste Fremdsprache.

Desau. Die Anhaltische Schulleitung hat den Vorschlag des Anhaltischen Lehrervereins...

Steffenhamen, Zeekamen, Sahnengießer, Juckerhaken, eine Gemütsheilung, Platten, große und kleine Schüsseln, Tabletts...

Gemahlener Pfeffer in einer politischen Versammlung.

Leipzig. Am 15. Juli vorigen Jahres wurde nach einer kommunikativen Veranstaltung...

Liebestragödie.

Zeitz. Am Sonntagmorgen wurde hier die Wägrische Kabinen Helma Wenzelbach in ihrer Wohnung tot aufgefunden...

Seltene Rahe.

Greß. Ein Wägrischer Landecker, der an einem Gewann auf dem Wägranger Vorberge...

Die Siedler in Not.

Gosfeld. Von der Landwirtschaftskammer weckte Dr. Neumeier in Gosfeld, um die Verhältnisse der Siedler zu prüfen...

„Biberwäter“ Behr 75 Jahre alt.

Zeitz. In Am Montag wurde Amtmann Behr, hier, 75 Jahre alt. Er ist ein starker Mann und hat auch den größten Teil seines Lebens im Wägrer Kreise gewohnt...

Englisch bleibt erste Fremdsprache.

Desau. Die Anhaltische Schulleitung hat den Vorschlag des Anhaltischen Lehrervereins...

Ausland ist kein Paradies.

And ein Enttäuschter. Hroßbrenner. Der Arbeiter Jozanija von Zeitz hat sich nach Aus- und angewandert...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft. Er hatte vor dem W.W. Fabrikgebäude die Arbeiter aufgereizt...

Wilder Landarbeiterstreik.

Kraßfeld. Nächst überausend brach am Montag in Kraßfeld und Freiler ein Landarbeiterstreik aus...

Großer Silberdiebstahl.

Zeitz. In der Nacht sind Diebe von Part aus über die Freitreppe in das Schloß des Mühlengutes Zeehanen eingedrungen...

Sollen. (Das Schwärmer der Saale)

Sollen. (Das Schwärmer der Saale) hat einen Umfang angenommen wie seit Jahren nicht...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...

Ein Monat Gefängnis für einen Streitpfeifer.

Eisenach. Vor dem Schnellrichter stand ein kleiner Händler wegen Aufzehrung zum Straft...